

SVB „zu doof für einen Sieg“

Der Kampf um den Klassenerhalt in der Hallen-Oberliga wird für die Böblinger Hockeyfrauen immer schwerer. Nach der 3:4-Niederlage beim TSV Ludwigsburg steht die SVB nach der Saisonhalbzeit sieglos auf dem letzten Tabellenplatz.

Die frühe Führung durch Nicole Kugel nach Vorarbeit von SVB-Neuzugang Susi Felder verlieh der Böblinger Mannschaft eine trügerische Sicherheit. Anstatt nachzulegen und dem noch nicht ganz wachen Gastgeber weitere Tore einzuschicken, verfielen die SVB-Spielerinnen in Passivität.

Ludwigsburg dagegen fand nach dem Fehlstart langsam seinen Rhythmus und drehte das Resultat bis zur 18. Minute zum 3:1. Erst danach war es wieder ein Duell auf Augenhöhe.

Nach der Halbzeit glückte Sabrina Bahlinger per Strafecke der 2:3-Anschluss. Im Bemühen um den Ausgleich platzte das 2:4 dazwischen, bei dem es bis in die Schlussphase blieb. Dann markierte Bianca Bober fünf Minute vor Ende im Nachschuss das 3:4, und in der Folge hatte Böblingen noch drei Strafecken und in der vorletzten Minute eine ganz große Chance für Carolin Mitulla. Doch die Stürmerin schoss etwas überhastet am leeren TSV-Gehäuse vorbei.

„Wir sind anscheinend zu doof für einen Sieg“, sah SVB-Trainer Ralph Link viel Eigenschuld an der Niederlage. „Bis auf wenige Ausnahmen haben wir nicht die Leistung wie letzte Woche beim guten Spiel gegen den HC Ludwigsburg wiederholen können.“ Den Sieg der Gastgeberinnen bezeichnete Link als verdient. „Der TSV war in den entscheidenden Situationen einen Tick intelligenter als wir.“

Nach Spielende gab es nicht nur eine Niederlage zu verdauen, sondern auch den Ausfall von Torhüterin Lena Denninger. Die 17-jährige war schon in der ersten Halbzeit bei einer Abwehraktion auf die Schulter gefallen. Trotz Schmerzen biss sie sich bis zum Schlusspfiff durch, ehe es ins Krankenhaus ging, wo eine starke Prellung diagnostiziert wurde. *lim*

SV Böblingen: Denninger, Breidinger, Kryszon, Bahlinger, Mitulla, Marschall, Kugel, Bober, Eisenhuth, Felder.